



## **Anfrage an Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl**

in der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2018  
eingebracht von **Nikolaus Swatek**

### **Betrifft: Faktenlage Grazer Hochzeits-Abzocke**

**Sehr geehrter Herr Bürgermeister Siegfried Nagl,**

vor wenigen Monaten stellte ich Ihnen eine Anfrage bezüglich der Vorgänge im Haus Graz rund um Trauungen außerhalb von Amtsräumlichkeiten. Aufgrund eines laufenden Gerichtsverfahrens zu diesem Thema, bekam ich von Ihnen leider nur einen allgemeinen Text als Antwort auf meine Fragen übermittelt und nicht die von mir erwünschten Zahlen und Fakten. Da das Gerichtsverfahren nun abgeschlossen ist und es in meiner Funktion als Gemeinderat nicht um das Rechte geht, denn die Politik ist dazu da Gesetze im Sinne der Bürgerinnen und Bürger auch zu ändern, sondern um Gerechtigkeit bitte ich Sie um die Beantwortung meiner Fragen.

Die Stadt Graz entsendet Standesbeamte zu Trauungen außerhalb der Amtsräumlichkeiten nur dann, wenn Heiratswillige davor einen Vertrag mit einer von der Stadt Graz ausgewählten Event-Agentur abgeschlossen haben.

Dies führt dazu, dass Heiratswillige bei ihrer Trauung außerhalb der Amtsräumlichkeiten zusätzlich zu den gesetzlich vorgesehenen Gebühren, 360€ Kommissionsgebühren und 54,50€ Verfahrensgebühren, nochmals dazu gezwungen werden für die Buchung einer externen privaten Agentur aufzukommen. Wieso die Stadt Graz Standesbeamte ohne Buchung einer Agentur nicht entsendet und welchen Service diese Agentur anbietet ist dabei fraglich.

1. Aufgrund welcher rechtlichen Grundlage zwingt die Stadt Graz für die Entsendung eines Standesbeamten zu einer Trauung, außerhalb der Amtsräumlichkeiten, Heiratswillige einen Vertrag mit einer externen privaten Agentur abzuschließen?

2. Da nur eine Event-Agentur als Voraussetzung für die Entsendung eines Standesbeamten zulässig war, kam es zur Bildung eines Monopols.  
Wie kam es dazu? War die Monopolbildung bewusst?
3. Unter welchen Kriterien wurde die Agentur "Ivents" als einzige Agentur ausgewählt?
4. Gab es bei der Auswahl der Agentur eine öffentliche Ausschreibung?  
Wenn ja, wann fand diese statt?  
Wenn nein, wieso nicht?
5. Wurde für dieses Vorgehen ein Vertrag mit der Agentur "Ivents" abgeschlossen?  
Wenn ja, welche Voraussetzungen muss "Ivents" hierbei erfüllen?  
Wenn nein, wieso nicht?
6. Welche Gegenleistung erhält die Stadt Graz seitens der "Ivents" für dieses Vorgehen?
7. Gibt es Pläne seitens der Stadt das Hochzeits-Monopol zu beenden?
8. Gibt es Pläne seitens der Stadt die Voraussetzungen für die Entsendung eines Standesbeamten zu Trauungen in Zukunft ohne Buchung einer externen privaten Eventagentur durchzuführen?
9. Wie viele Trauungen außerhalb der Amtsräumlichkeiten wurden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 dazu gezwungen eine externe private Agentur zu buchen?
10. Ist der Stadt Graz bekannt, welchen Gewinn die Agentur "Ivents" durch dieses Monopol erwirtschaftete?  
Wenn ja, wie hoch war dieser Gewinn?